

Volkskrankheit OSTEOPOROSE

Die große Mehrheit – **ca. 80%** – der Personen mit hohem Risiko, die bereits mindestens eine osteoporotische Fraktur hatten, wurden weder identifiziert noch behandelt²

ca. **370.000**
Frauen¹

ca. **90.000**
Männer¹

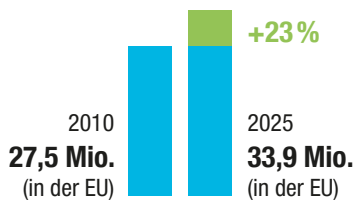
In Österreich:
ca. **460.000**
Personen
mit Osteoporose¹

Nur 22,4%
der PatientInnen in Österreich erhalten nach einer osteoporotischen Fraktur eine adäquate medikamentöse Behandlung⁶

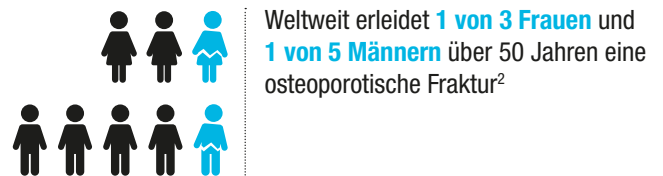


Österreich auf traurigem Platz 3 weltweit: Mit jährlich 16.000 Oberschenkelhalsbrüchen bei Personen über 50 liegt Österreich mit Dänemark und Schweden weltweit im Spitzenfeld¹

Weiterer Anstieg der Osteoporose Erkrankungen²



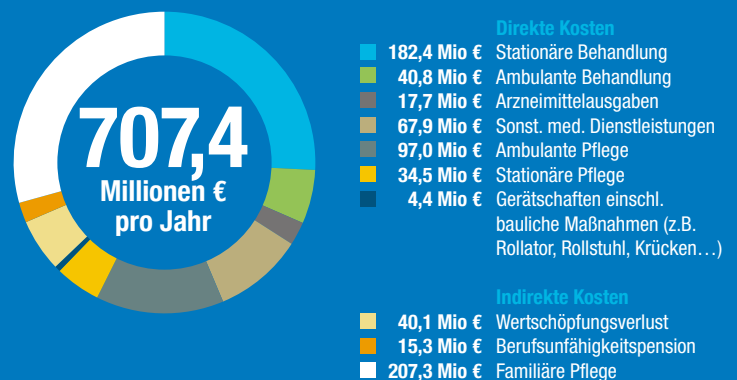
Unterschätztes Risiko: Knochenbrüche



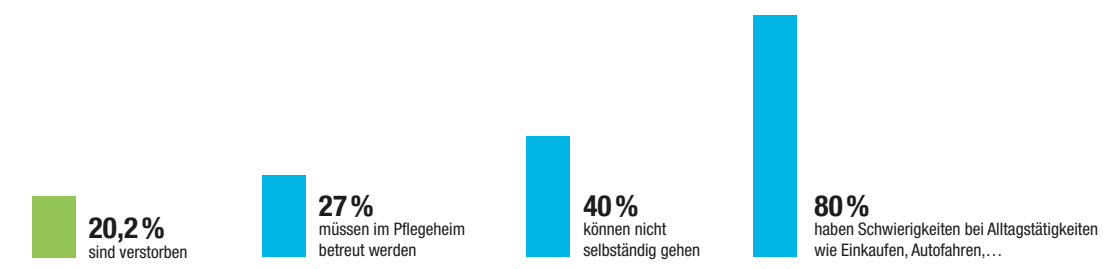
Behandlungskosten in der EU²



Geschätzte Kosten für Osteoporose in Ö pro Jahr⁵



Wie geht es PatientInnen ein Jahr nach einer Hüftfraktur?^{3,4}



Quellen
¹ Arznei und Vernunft, Leitlinie Osteoporose 2017
² International Osteoporosis Foundation. Facts and Statistics. HYPERLINK „http://www.iofbonehealth.org/facts-statistics“ Zugriff am 26. September 2018
³ Brozek W et al. Mortality after hip fracture in Austria 2008-2011. Calcif Tissue Int. 2014 Sep;95(3):257-66.
⁴ Cooper C. The Crippling Consequences of Fractures and Their Impact on Quality of Life: Am J Med. 1997 Aug 18;103(2A):12S-17S.
⁵ Dimai H-P et al. Direkte und indirekte Kosten von osteoporotisch bedingten Frakturen in Österreich. Gesundheitswesen. 2012 Oct;74(10):e90-8.
⁶ Dimai HP et al. Economic burden of osteoporotic fractures in Austria. Health Econ Rev. 2012 Jun 27;2(1):12